

13

Jede Woche erscheint eine Nummer. Lithographirte Beilagen und in den Text gedruckte Holzschritte nach Bedürfnis. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditionen Deutschlands und des Auslandes an. — Abonnementspreis im

# Eisenbahn-Beitung.

Organ der Vereine

deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und Eisenbahn-Techniker.

Buchhandel 7 Gulden rheinisch oder 4 Thlr. preuß. Cour. für den Jahrgang — Einrückungsgebühr für Ankündigungen 2 Sgr. für den Raum einer gestrichelten Petitzeile. — Adresse: „Redaktion der Eisenbahn-Beitung“ oder: J. W. Meyler'sche Buchhandlung in Stuttgart.

XVI. Jahr.

3. Juni 1858.

Nro. 22.

**Inhalt.** Deutsche Privat-Eisenbahnen. Mecklenburgische Eisenbahn. — Eisenbahnbau. Die Katastrophe im Hauensteintunnel am 28. Mai 1857. (Schluß.) — Zeitung. Inland. Oesterreich, Preußen. Ausland. Rußland. — Verkehr deutscher Eisenbahnen. — Ankündigungen.

## Deutsche Privat-Eisenbahnen.

### Mecklenburgische Eisenbahn.

Der Jahresbericht der Direktion an die Aktionäre, erstattet zu Schwerin in der vierzehnten Generalversammlung am 13. Mai 1858, enthält pro ult. Dezember 1857 folgende allgemeine statistische Notizen.

1. Die Bahn fährt von Hagenow nach Rostock, Güstrow und Wismar und mißt 193 Meilen.
2. Die Eröffnung des Betriebes der ganzen Bahn erfolgt am 13. Mai 1850.
3. Das Anlagekapital beträgt im Ganzen 6,298,000 Thlr., davon in Stammaktien 4,350,000 Thlr., in Prioritätsaktien und Schuldverschreibungen 1,948,000 Thlr.
4. Transportmittel sind vorhanden: Lokomotiven 21, Tender 21. Personenwagen: 6rädriige 25, 8rädriige 9, zusammen 34 Stück. Die Personenwagen enthalten 1614 Plätze, wovon auf die Achse durchschnittlich 14.54. Lastwagen: 4rädriige 133, 6rädriige 43, 8rädriige 87, zusammen 263 Stück. Gesammtladungsfähigkeit der Güterwagen 34,580 Zollztr., größte zulässige (Netto-) Belastung einer Achse 80 Zollztr.
5. Die Lokomotiven haben überhaupt zurückgelegt 57,636 Meilen, Zugmeilen 50,889.
6. An Brennmaterial ist dabei pro Zugmeile verbraucht: Holz (zum Anheizen) 0.36 Kubikfuß, Kokes 108.32 Pfd. An Kokes ist pro Achsemeile verbraucht 3.27 Pfd.
7. An Schmier- und Pugmaterial ist verausgabt pro Zugmeile 2.16 Sgr.
8. Die Reparaturkosten betragen pro Zugmeile 6.12 Sgr., pro Lokomotivmeile 5.04 Sgr.
9. Die Personenwagen haben Achsemeilen durchlaufen: auf der eigenen Bahn 551,791, auf fremden Bahnen 1603, die Postwagen 109,607, die Lastwagen, auf der eigenen Bahn 932,161, auf fremden Bahnen 581,300. Fremde Personenwagen haben 5827, fremde Güter u. Wagen 121,791 Achsemeilen auf der Bahn zurückgelegt.
10. Größte von einer eisernen Achse zurückgelegte Meilenzahl 20,668.
11. Die Kosten des Schmier- und Pugmaterials sämtlicher Wagen betragen pro Zugmeile 0.72 Sgr.
12. Die Kosten für das Schmieren der bewegten Wagen betragen pro 100 Achsemeilen 2.12 Sgr., incl. Löhne an die Schmierer 4.27 Sgr. Die Kosten für die Beleuchtung der Bahnzüge betragen pro Achsemeile 0.012 Sgr.
13. Die Reparaturkosten betragen pro Achsemeile: der Personenwagen 0.27, der Güter u. Wagen 0.32, der sämtlichen Wagen 0.31 Sgr., der sämtlichen Wagen pro Zugmeile 11.19 Sgr.
14. Es wurden befördert:
 

Personen 1. Klasse, durchschnittlich	7.23 Meilen,	3,561 = 1.2 Proz.,
" 2. " " "	6.59 " "	88,909 = 29.6 " "
" 3. " " "	6.52 " "	197,510 = 65.8 " "
Militärs	— " "	10,336 = 3.4 " "
zusammen	5.94 " "	300,316 " "
15. Reisegepäck, durchschnittlich . . . 7.72 " " 66,210 Ztr.
16. Vieh . . . . . 9.73 " " 78,449 "
17. Güter jeder Art " . . . . . 7.79 " " 2,378,775 "
18. Sämmtliche Personen haben 1,721,538, sämmtliche Güter 18,476,238 Meilen zurückgelegt.
19. Auf eine Meile Bahnlänge sind durchschnittlich befördert: 89,200 Personen, 39,687 Ztr. Vieh und 957,318 Ztr. Güter.
20. Eingebracht hat durchschnittlich:
 

jede Person	22.49 Sgr., pro Meile 3.79 Sgr.
jeder Ztr. Gepäck	3.45 " " " 5.4 pf.

jeder Ztr. Vieh . . . 5.23 Thlr. " " 6.48 pf.  
jeder Ztr. Gut . . . 2.41 " " " 3.72 "

21. Die Einnahmen waren im Personenverkehr 230,839 Thlr., pro Bahnmeile 11,961 Thlr., pro Zugmeile 4.54 Thlr.; im Güterverkehr 205,383 Thlr., pro Bahnmeile 10,642 Thlr., pro Zugmeile 4.03 Thlr., Summe aller Einnahmen 436,222 Thlr., pro Bahnmeile 23,453 Thlr., pro Zugmeile 8.89 Thlr.
22. Ausgaben: 1) für die allgemeine Verwaltung 18,237 Thlr.; 2) für die Bahnverwaltung 78,448 Thlr., pro Bahnmeile 4065 Thlr., davon die Kosten für Bedienung und Beaufsichtigung der Bahn 34,066 Thlr. pro Bahnmeile 1765 Thlr., die Bahnunterhaltungskosten 39,330 Thlr. überhaupt, pro Bahnmeile 2038 Thlr. Die Unterhaltungskosten für Planum, Doffirungen, Brücken und Oberbau betragen 23,749 Thlr., pro Bahnmeile 1231 Thlr.; 3) für die Transportverwaltung 160,534 Thlr., pro Zugmeile 3.15 Thlr.; die Bedienung beim Fahrtausch kostete an Gehalten, Löhnen, Bekleidung, Weisungsgelder, Nachtgelder und für verschiedene Bedürfnisse pro Zugmeile 6.01 Sgr. Die Gesamtkosten der Transportmittel betragen: pro Zugmeile 12.74 Sgr., pro Achsemeile der bewegten Wagen 0.38 Sgr.
23. Sämmtliche Ausgaben betragen 257,219 Thlr., pro Bahnmeile 13,327 Thlr., pro Zugmeile 5.05 Thlr., pro Achsemeile 0.15 Thlr.
24. Außerdem sind aus dem Reservefonds für die Bahnanlagen (angelaufte Schwellen) verwendet 4645 Thlr.
25. Von den Ausgaben kommen nach Prozenten: auf die allgemeine Verwaltung 7.09, Bahnverwaltung 30.5, auf die Transportverwaltung 62.41 Proz.
26. Sämmtliche Ausgaben betragen von der Bruttoeinnahme 60.82 Proz.
27. Der Ueberschuß beträgt 195,432 Thlr. = 3.1 Proz. des Anlagekapitals.
28. Derselbe ist verwendet:
 

zur Verzinsung und Amortisation der Anleihen	94,064 Thlr.
zu Zinsen und Dividenden für die Stammaktien 2 Proz.	87,000 "
zur Einlage in den Reservefonds	10,875 "
Bestand des Reservefonds am Jahreschluß	71,480 "
29. Die Einnahme der Beamten-Pensions- und Unterstützungsclassen hat betragen 5174 Thlr., die Ausgabe 41 Thlr., der Bestand der Kasse am Schluß des Jahres 20,723 Thlr. Die Zahl der Beteiligten beträgt 98 Personen, wovon im laufenden Jahre 2 eigentliche Pensionen erhielten.

## Eisenbahnbau.

### Die Katastrophe im Hauensteintunnel am 28. Mai 1857.

(Mit lithographirter Beilage Nr. 2.)

(Schluß von Nr. 21.)

Wenn ich alle Umstände, welche uns vor Augen traten, in reifliche Erwägung ziehe, so führen mich meine Betrachtungen über das Schickal dieser Unglücklichen auf folgende Ansicht: Die Einströmung des Kohlenoxydgases in den hinteren Theil des Tunnels muß langsamer, als in dem vordern vor sich gegangen seyn; die dort aufgefundenen Arbeiter fanden in dem Raum hinter den Quellen noch einige Tage hinreichend gesunde Luft zum Athmen, und in ten Lebensmitteln, welche sie immer in den Tunnel mit sich nahmen, Nahrung auf diese Dauer. Außerdem besaßen sie einige Zentner Del und Kerzen. In dem Ausbruch XVIII schlachteten sie eines der zurückgebliebenen 5 Pferde und machten den Versuch ein großes Stück Fleisch zu braten; dieses muß mißlungen seyn, indem die für diesen Zweck ordentlich zugelegten Holzstücke keine Spur von Verbrennung zeigten. Die Luft war um diese Zeit schon zu schlecht geworden.